

Geheimnisvolle Pflanzenwand

Vertikale Innenraumbegrünung in Luxembourg

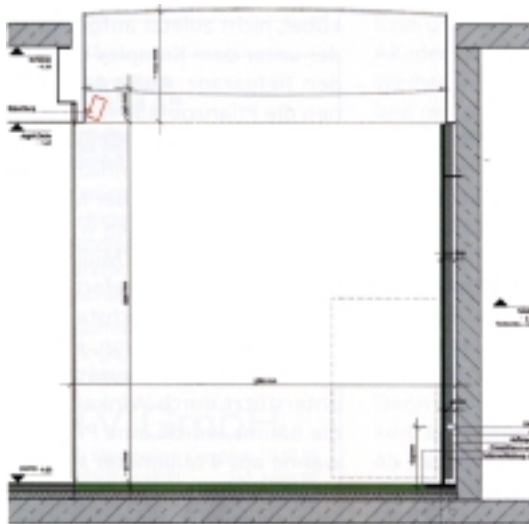
Im Mitarbeiter-Café der ASTRA/SES Luxembourg ist hinter einem transparenten Lochblechkubus ein unerreichbarer und somit geheimnisvoller Ort entstanden. Hinter dem Kubus verbirgt sich eine Wand, die mit tropischen und subtropischen gewächsen bepflanzt ist. Sie bietet dem Betrachter ganzjährig einen grünen Anblick. Die Strategien tropischer Pflanzen der Subvegetation trotz Lichtmangel, Hitze oder fehlenden Bodenkontakt zu überleben, faszinierte die Planer von indoorlandscaping Schmidt & Schröder und inspirierten sie dazu, einen vertikalen Garten zu bauen. Zusammen mit einem Tropenbotaniker entwickelten sie eine Konstruktion für diese Innenbegrünung. In einem Rahmen aus Alu-Rechteckrohr sind mit dickem Filz bespannte Polystyrol-Platten eingebaut. Die Pflanzen sind mit Vliestaschen, in denen sich nur wenig Substrat befindet, daran befestigt.

Die Pflanzen werden von der Rückseite aus mit Wasser und Nährstoffen versorgt: Eine hinter der Wand stehende Leichtmetallwand enthält Versorgungseinrichtungen wie Bewässerungsanlage und Düngemittel Mischbatterie. Menge und Dauer der Bewässerung regelt ein Magnetventil mit Zeitschaltuhr.

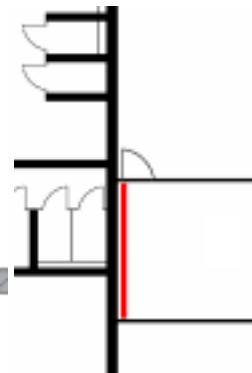
Zwar ist in der Decke ein Oberlicht integriert, doch wird das Tageslicht durch eine Milchglas-scheibe so stark gedämpft, dass es für das Pflanzenwachstum nicht ausreichend ist. Deshalb wurden zusätzlich vier 250-Watt-Leuchten mit hohem Blauanteil angebracht, die zugleich den Kubus abends beleuchten. Grundlage für den Entwurf dieses verborgenen und doch offenen Grünraumes waren Muster früher Gartenkultur wie zum Beispiel der Patio, der zugleich ungestörter Raum des Privaten und Schauplatz der Begegnungen ist. Oder der sino-japanische Garten, der, umgeben von Architektur, zu den Seiten hin Abgeschlossenheit, nach oben Offenheit demonstriert.

Stefanie Dombret

Schnitte: indoorlandscaping (2)



Versorgungseinrichtungen wie Bewässerungsanlage und Düngemittel-Mischbatterien befinden sich hinter der Pflanzenwand.



Subtropische Pflanzenwand, Innenraumbegrünung im neugebauten ASTRA Business Center der Sociéte Européenne des Satellites S. A. Luxembourg

Planung: indoorlandscaping Schmidt & Schröder GmbH, Trier
Planungs- und Bauzeit: Oktober 1999 bis Februar 2000
Architekt: Christian Bauer & Associés, Bridel/Luxembourg
Fläche der Pflanzenwand: 13,5 Quadratmeter
Baukosten: 55 000 DM

Pflanzenliste (Auswahl)

Achmea-Arten
Anthurium-Arten
Begonia-Arten
Bromelien-Arten
Calathea zebrina
Colocasia esculenta
Ctenanthe-Arten
Ficus pumila in Sorten Minima, Quercifolia und Variegata
Fittonia verschaffeltii
Argryroneura
Maranta leuconeura
Monstera deliciosa
Peperomia argyreia
Peperomia caperata
Philodendron selloum
Selaginella kraussiana
Soleirolia soleirolii
Spathiphyllum-Arten

Farne
Blechnum gibbum
Adiantum aethiopicum
Asplenium bulbiferum
Asplenium nidus
Plyogramma calomelanos
Platycerium coronarium



Bernhard Veit, Trier



Den Betrachter trennt von der Pflanzenwand ein Kubus aus Lochblech. Die Pflegeder tropischen und subtropischen Pflanzen beschränkt sich auf zeitweiliges Zurückschneiden und Ausputzen.